



Zwei Betreiber zeigen Missfallen

EPPAN (zö). Golfplatz und kein Abschlag: In Eppan wurde kürzlich der Pachtvertrag für einen Neun-Loch-Golfplatz in Unterrain gutgeheißen. Dies missfällt zwei anderen Betreibern von Südtiroler Golfplätzen.

20

Zentimeter Neuschnee hat es nach den ungewöhnlichen Schneefällen in Oberradein gegeben. Die weiße Pracht führte auch zu Schwierigkeiten: Der Strom fiel stundenlang aus.

SAMSTAG, 25.5.
Tag 15° Nacht 4°
Stärker bewölkt, nur ab und zu Sonne.

SONNTAG, 26.5.
Tag 19° Nacht 7°
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.

MONTAG, 27.5.
Tag 21° Nacht 7°
Recht freundlich: Sonne und Wolken.

Video auf stol.it



Schuppen brennt: Großer Schaden

PFATTEN (uli). Mehrere Zehntausend Euro Schaden sind gestern Früh beim Brand eines Geräteschuppens (an Geräten und am Gebäude) außerhalb des Dorfkerns entstanden. Die Brandursache ist noch nicht geklärt. Berufsfeuerwehr und Carabinieri machten gestern einen Lokalausgang. Brandstiftung konnte noch nicht endgültig ausgeschlossen werden. Von 8.30 bis 13 Uhr im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren von Pfatten, Leifers und Branzoll.

Kurtinigs Wirtschaft stellte sich vor



KURTINIG (rd). Der schön gelegenen St.-Martins-Platz in Kurtinig war der ideale Schauplatz für die Veranstaltung „Wein und Wirtschaft“. Kurtinig präsentierte dabei seine vielen Weine, die landwirtschaftlichen Eigenbauprodukte und ganz allgemein die örtlichen Wirtschaftsleistungen. An der sympathischen Aktion, die im Rahmen der Weinstraßenwochen erfolgte, haben sich insgesamt 13 Kurtiniger Fachbetriebe beteiligt.

TERMINE

Neumarkt: Volksanwaltschaft - Sprechstunden am Sitz der Bezirks-gemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland. Laubengasse 26, am Montag, 27. Mai 2013 von 9.30 bis 11.30 Uhr. Voranmeldungen vorteilhaft. Tel. 0471/301155.

Volkshochschule Eppan: „Kräuter-Workshop im Garten“: mit Hildegard Schweigkofler Kreiter am Sa. 15.06.2013 von 14.30-17.30 Uhr für 1 Treffen in Perdonig. Information und Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols Tel. 0471/061444, info@volkshochschule.it

Schwer am Kopf verletzt

UNFALL: 25-jähriger Branzoller in Lebensgefahr auf der Intensivstation – Aus ungeklärter Ursache mit Auto ins Schleudern geraten

TRAMIN/AUER (uli). Ein 25-jähriger Mann aus Branzoll liegt seit Freitagvormittag auf der Intensivstation des Bozner Krankenhauses. Er hatte bei einem Unfall zwischen Tramin und Auer schwere Kopfverletzungen erlitten und soll in Lebensgefahr schweben.

Den Unfallhergang rekonstruierten gestern Vormittag die Carabinieri von Neumarkt. Auf regennasser Straße und unter strömendem Regen kam der junge Mann mit seinem Auto des Typs Seat Ibiza aus ungeklärter Ursache ins Schleudern. Er prallte gegen einen entgegenkommenden Kleinlaster und geriet in der Folge über



Die Neumarkter Wehrmänner borgen das Auto.

FFW Neumarkt

die Straße hinaus. Dort rollte das Auto wenige Meter den Abhang hinunter und blieb zwischen den Apfelbäumen stehen.

Möglicherweise war der Fahrer nicht angeschnallt

Der 25-Jährige wurde aus dem

Fahrzeug in die Obstwiesen geschleudert. Die Carabinieri Neumarkt unter dem Kommando von Hauptmann Renzo Tovazzi sind

noch dabei zu überprüfen, ob der junge Mann den Sicherheitsgurt angeschnallt hatte.

Vor Ort im Einsatz waren das Weiße Kreuz Unterland, die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt, die Carabinieri und der Notarzt des Roten Kreuzes Bozen.

Nach der Erstversorgung musste der junge Branzoller vom Notarzt intubiert werden. Dann wurde er mit dem Rettungswagen des Weißen Kreuzes ins Bozner Krankenhaus eingeliefert und dort in die Intensivstation eingeliefert.

Ersten Angaben zufolge hatte der 25-jährige Autolenker ein schweres Schädel-Hirn-Trauma erlitten; sein Zustand soll lebensbedrohlich sein.

© Alle Rechte vorbehalten

Neuschnee sorgt für Stromausfall in Oberradein

ENERGIE: Bergdorf blieb gestern Vormittag ohne Stromversorgung – Verbindungsleitung über Jochgrimm konnte Ausfall nicht ausgleichen

RADEIN (br). „Wenn's einen Sturm gibt oder 20 Zentimeter Neuschnee, fällt bei uns fast jedes Mal der Strom aus; das dürfte in der heutigen Zeit wirklich nicht passieren“, sagte Sepp Perwanger vom Berghotel „Zirmerhof“ in Oberradein. Von 8 Uhr bis 11.30 Uhr blieb ein Großteil des Ortes gestern ohne Strom.

Perwanger ist aufgebracht. „Bis da jemand reagiert, dauert es lange“, beklagte er. Im vergangenen Herbst war Oberradein zwei Tage lang ohne Strom geblieben. Gestern ging es zwar schneller, einen halben Tag blockiert waren Betriebe und Haushalte aber dennoch.

„Ohne Strom läuft heute einfach nichts“, sagt Perwanger. Es sei auch nicht nur der Strom, der eben fehle. Die Schwankungen, die dem Stromausfall vorausgingen, machten nicht selten die empfindliche Elektronik moderner Anlagen kaputt. So gebe es auch Schäden an Geräten.

An die 20 Zentimeter Schnee lagen gestern Früh in Oberradein. Zudem wehte ein heftiger Wind. So kam es, dass die Freileitung von Unterradein nach Oberradein beschädigt und die Stromversorgung des Dorfes unterbrochen wurde. Die Leitung führt durch den Wald. „Es braucht da gar nicht einmal einen umstürzenden Baum; ein Ast, der auf die Leitung drückt, kann schon zur Unterbrechung führen“, sagt Perwanger. Zu oft habe er dies bereits erlebt.

Eigentlich sollten solche Stromausfälle in Oberradein der Vergangenheit angehören. Denn im vergangenen Jahr wurde über Lavazejoch und Jochgrimm eine Verbindungsleitung verlegt und in Betrieb genommen. Sie soll das abgelegene Gebiet im Not-



Die Oberradeiner Stromleitung führt durch den Wald. Der nasse Neuschnee drückte auf die Äste, die die Leitung beschädigten.

fall mit Strom von der Trientner Seite aus versorgen. Die Ringleitung konnte den

Verbindungsleitung verlegt und in Betrieb genommen. Sie soll das abgelegene Gebiet im Not-



Christoph Matzneller

Ausfall aber nicht ausgleichen. „Es war wohl auch dort ein Defekt; anders ist es nicht zu erklären“, sagt Bürgermeister Christoph Matzneller. Die neu geschaffene Verbindungsleitung verlaufe zwar unterirdisch, aber die offene Leitung auf Trientner Seite sei nicht die beste.

Betreiber des Südtiroler Stromnetzes ist die Slnet. „Man muss sagen, dass sie sich um Verbesserungen bemüht“, sagt Matzneller.

© Alle Rechte vorbehalten

Rekurs gegen Golfplatz-Pachtvertrag

ANKÜNDIGUNG: Lana Golf und Weißhorn AG kritisieren freihändige Vergabe – Bürgermeister Trettli: „Im Ermessen des Ausschusses“

EPPAN (zö). Weil sich die Verhandlungen des Eppaner Golfclubs mit dem Deutschen Orden um Grund für einen 18-Loch-Golfplatzprojekt auch auf Terlaner Gebiet hinziehen, einigte sich der Eppander Gemeinderat auf einen Neun-Loch-Golfplatz in Unterrain. Dazu wurde ein abgeänderte Mietvertrag mit dem Golfclub genehmigt. Dagegen kündigen jetzt die Lana Golf GmbH und die Weißhorn AG aus Deutschnofen Rekurs an.

Diese beiden Gesellschaften hatten nämlich auch Interesse bekundet, den 18-Loch-Golfplatz zu errichten.

Die beiden Bewerber stoßen sich vor allem daran, dass der Eppaner Gemeinderat bei seiner jüngsten Sitzung einen abgeänderten Mietvertrag für einen Neun-Loch-Golfplatz genehmigt hat. „Die bloße Abänderung bedeutet jedoch, dass lediglich der bisherige Vertragspartner für die Realisierung des Golfplatzes in Betracht gezogen wird“, schrieb die Bozner Rechtsanwaltskanzlei Alfred Mulser an die Gemeinde Eppan.

In einem vom Gemeinderat 2012 genehmigten Pachtvertrag hieß es aber noch, dass die 29,8 Hektar große Fläche nur für ei-



Wo heute Obstbaugelände ist, war ein 18-Loch-Golfplatz geplant. Da sich die Verhandlungen mit dem Deutschen Orden hinziehen, einigte sich der Eppaner Rat kürzlich auf einen Neun-Loch-Golfplatz und genehmigte einen abgeänderten Pachtvertrag. Dagegen wurde jetzt überraschend ein Rekurs angekündigt.

nen Golfplatz mit nicht weniger als 18 Löchern verwendet werden dürfe. „Die Gemeinde Eppan kann nun nicht einfach den bestehenden Mietvertrag abändern, sondern muss einen neuen Vertrag erstellen, da sich die Ausgangslage geändert hat“, schreibt Anwalt Mulser als Rechtsvertreter der Lana Golf

GmbH und der Weißhorn AG weiter.

Die Gemeinde müsste den Mietvertrag laut dem Anwalt für einen Golfplatz neu ausschreiben, und dabei müssten mehrere Bewerber eingeladen werden. Nur so sei laut den Rekursstellern gewährleistet, dass die Gemeinde das für sie beste Ange-

DREI FRAGEN AN ...

...Eppans Bürgermeister Wilfried Trettli



„Dolomiten“: Muss der Mietvertrag neu ausgeschrieben werden, wie die Lana Golf GmbH und die Weißhorn AG wünschen?

Wilfried Trettli: Absolut nicht. Eine solche Vergabe kann freihändig erfolgen; es liegt im Ermessen des Gemeindevorstandes,

wie er die Privatverhandlung führt. Es ist zudem noch kein Rekurs eingegangen, sondern nur eine Ankündigung.

„D“: Hatten die anderen Bewerber ein Angebot vorgelegt? Trettli: Nein, wir haben sie immer wieder darum gefragt, aber es ist nie gekommen.

„D“: Welche Angaben wären da anzugeben gewesen?

Trettli: Wir sagten immer: bringt uns bitte Vorschläge zur Laufzeit, zur Garantie und zur Höhe der Pacht.

bot erzielt. Den jüngsten Eppaner Ratsbeschluss, laut dem 27 Hektar der Gemeindegrenze in Unterrain für 29 Jahre und dann noch für weitere 15 Jahre an den Golfclub Eppan vermietet werden, bezeichnen die anderen beiden Bewerber für eine Golfplatzvergabe als freihändige Vergabe, also eine Vergabe ohne

öffentliche Ausschreibung. Wenn Immobilien im Eigentum einer öffentlichen Verwaltung nur an einen Bewerber vergeben werden, so widerspreche dies laut Rechtsanwalt Mulser der herrschenden Gesetzgebung des Staates und der Europäischen Union.

© Alle Rechte vorbehalten